

## SoziologInnen in der Slowakei

### **Entwicklung**

Ähnlich wie in der Tschechischen Republik vollzog sich die Entwicklung der Soziologie in der Slowakischen Republik nach 1989. Nach anfänglichen Schließungen von Einrichtungen sind in der ersten Hälfte der 90er Jahre zahlreiche neue wissenschaftliche Institutionen entstanden. Diese Entwicklung betrifft insbesondere den außeruniversitären Bereich. Die Gründung der Slowakischen Republik führte dazu, dass aus vielen Filialen akademischer Einrichtungen eigenständige Institute entstanden und eine nationale Wissenschaftliche Gesellschaft für Soziologie in der Slowakischen Republik gegründet wurde.

### **Netzwerk**

The Slovak Sociological Association

[http://www.sociologia.sav.sk/sss\\_uvod.php](http://www.sociologia.sav.sk/sss_uvod.php)

### **Universitäten**

Comenius University, Faculty of Arts and Humanities, Chair of Sociology

<http://www.fphil.uniba.sk/index.php?id=85>

Constantine the Philosopher University, Faculty of Arts, Department of Sociology

<http://www.ksoc.ff.ukf.sk/>

University of Trnava, Faculty of Philosophy, Department of Sociology

<http://fff.truni.sk/?show=329>

Matej Bel University, Science and Research Institute, Dept. of Human and Social Studies

<http://www.umb.sk/index.php?module=articles&id=1003&language=2>

### **Forschung**

Slovak Academy of Sciences, Institute of Sociology

<http://www.sociologia.sav.sk>

Slovak Academy of Sciences, Institute of Social Sciences, Kosice

<http://www.saske.sk/SVU/>

Institute for Labour and Family Research

<http://www.sspr.gov.sk/index.php?lang=en>

[sspr@sspr.gov.sk](mailto:sspr@sspr.gov.sk)

Center for the Research of Ethnicity and Culture (CVEK)

<http://www.cvek.sk/main.php?p=uvod&lang=en>

Institute for Public Affairs

<http://www.ivo.sk/106/en/home>

Statistical Office of Slovak Republic, Public Opinion Research Center

<http://portal.statistics.sk/showdoc.do?docid=11909>

### **Kommerzielle Forschungseinrichtungen (Markt-/Meinungsforschung)**

Markant

[http://www.markantonline.sk/eng/sk\\_id1.html](http://www.markantonline.sk/eng/sk_id1.html)

Focus Agency

<http://www.focus-research.sk/>

GfK Slovakia

<http://www.gfk.sk/en/>

Synovate

<http://www.synovate.com/contact/europe/slovak-republic.html>

TNS Global

<http://www.tns-global.sk/>

TNS Aisa

<http://www.tns-aisa.sk/default.asp?lg=en>

IPSOS Tambor

<http://www.ipsos-tambor.cz/cz/>

KMG – Markt research international

<http://directory.esomar.org/details.php?type=directory&id=1780>

RCA research

<http://www.rca-research.com/>

### **Politikerin: Iveta Radičová**

Iveta Radicova ist 1956 geboren. Sie studierte Soziologie an der Comenius Universität in Bratislava. Sie ist Mitglied des Nationalrats der Slowakischen Republik und war Arbeitsministerin (2005 bis 2006). Sie kandidierte 2009 vergeblich fuer den Posten des Präsidenten und wurde 2010 Ministerpräsidentin. Sie ist Mitglied der Slovak Democratic and Christian Union – Democratic Party. In der Vergangenheit warnte Iveta Radičová vor den Auswirkungen konzentrierter, parallel erfolgreicher Reformen auf die schwächeren Sozialschichten und war Befürworterin von Programmen sozialer Inklusion. Interessant ist ihre Akzeptanz bei Politikern der Koalition und auch der Opposition.

### **Umfrage: Mehrheit der Einwohner zufrieden**

Mit dem Leben in der Slowakei sind zwei Drittel der Einwohner des Landes völlig oder ziemlich zufrieden. Dies ergab eine Befragung, die 2009-2010 vom Institut für Soziologie der Slowakischen Akademie der Wissenschaften und dem Lehrstuhl für Soziologie der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität durchgeführt wurde. Es wurden 1160 Personen zu sozialen Ungleichheiten befragt. Die meisten Slowaken sind überzeugt, dass man einen Lebenserfolg nur mit fleißiger Arbeit, Ehrgeiz und guter Ausbildung erreichen könne. Man müsse aber auch die richtigen Menschen kennen. Aus der Forschung geht weiter hervor, dass die Menschen in der Slowakei ethnische Spannungen stärker als andere Arten von Konflikten wahrnehmen.

### **Literatur**

Ausführliche Informationen zu Geschichte und Stand der Soziologie in der Slowakischen Republik enthalten die Texte aus der von der GESIS Servicestelle angebotenen [Knowledge Base Social Sciences Eastern Europe](#)

Zuzana Kusá, Bohumil Búzik, Ľudovít Turčan and Robert Klobucký: Sociology – Slovakia

<http://www.gesis.org/knowledgebase/archive/sociology/slovakia/report1.html>

Laiferová, Eva (Review)

[http://www.gesis.org/knowledgebase/archive/sociology/slovakia/report1\\_review1.html](http://www.gesis.org/knowledgebase/archive/sociology/slovakia/report1_review1.html)

### **Dipl.-Soz. Sylvia Kämpfer (FU Berlin, Institut für Soziologie)**

Berliner Studien zur Soziologie Europas (BSSE) Nr. 9: Regionale Disparitäten und Faktoren regionaler Entwicklung. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Tschechischen und Slowakischen Republik im Zuge des Osterweiterungsprozess der Europäischen Union.

[http://www.polsoz.fu-](http://www.polsoz.fu-ber-)  
[ber-](http://www.polsoz.fu-ber-)

[lin.de/soziologie/arbeitsbereiche/makrosoziologie/arbeitspapiere/pdf/BSSE\\_09\\_Regionale Disparit ten und Faktoren regionaler Entwicklung.pdf](http://www.polsoz.fu-berlin.de/soziologie/arbeitsbereiche/makrosoziologie/arbeitspapiere/pdf/BSSE_09_Regionale_Disparit%20ten_und_Faktoren_regionaler_Entwicklung.pdf)